

# Gemeinde Schwarme

Auskunft erteilt: Insa Twietmeyer

Telefon: 04252/391-420

Datum: 26.05.2016



## B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage Nr.: Sc-0088/16

### Beratungsfolge:

Rat

14.06.2016

öffentlich

### Betreff:

**Ausbau der Straße "Kiebitzheideweg" im Rahmen des ländlichen Wegebbaus**

**a) Ausbaubeschluss**

**b) Abschnittsbildungsbeschluss**

**c) Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung**

**d) Ermächtigung zur Auftragsvergabe**

### Beschlussvorschlag:

- a) Der Ausbau der Straße „Kiebitzheideweg“ im Rahmen der Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für den Ausbau der Straße einzuholen. Der Seitenraum des verbleibenden „Kiebitzheideweges“ wird ebenfalls hergestellt und mit ausgeschrieben.
- b) Es wird die Bildung eines Abschnittes von der Anbindung „Hoyaer Straße“ im Nordosten bis zur abzweigenden Straße „In der Weide“ im Südwesten beschlossen.
- c) Für den Straßenbau werden die entsprechenden Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt.
- d) Der Gemeindedirektor wird ermächtigt, den Auftrag für den Ausbau der Straße zu vergeben.

### Sachverhalt/Begründung:

Die Gemeinde Schwarme hat bei dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) in Sulingen eine Zuwendung zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE, ländlicher Wegebau) für den Ausbau einer Teilstrecke der Straße „Kiebitzheideweg“ beantragt. Das ArL hat einen Zuschuss in Aussicht gestellt. Es wird mit einem Zuschuss in Höhe von rd. 85.000,00 Euro gerechnet.

Die Straße „Kiebitzheideweg“ würde auf einer Länge von ca. 960 m in einer Breite von 3,00 m ausgebaut werden. Die Fahrbahn soll mit einer Asphaltdecke überbaut werden. Die Seitenstreifen sollen beidseitig in einer Breite von je 0,50 m und einer Dicke von 0,20 m aus Mineralgemisch und doppelter Oberflächenbefestigung hergestellt werden. Derzeit ist die Fahrbahn zum Teil mit Beton befestigt und zum Teil gepflastert. Aufgrund der starken

Belastung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge und der langen Gebrauchszeit weist die Straße erhebliche Verdrückungen und Versackungen auf.

Die Straße „Kiebitzheideweg“ würde nicht in voller Länge ausgebaut werden (vgl. beiliegender Lageplan). Zur ordnungsgemäßen Beitragserhebung ist ein Abschnitt von der Anbindung an die L 331 „Hoyaer Straße“ im Nordosten bis zur abzweigenden Straße „In der Weide“ im Südwesten zu bilden.

Die Ausbaurkosten werden auf rd. 161.000,00 Euro geschätzt. Abzüglich des gewährten Zuschusses verbleibt ein beitragsfähiger Aufwand in Höhe von 76.000,00 Euro, der entsprechend der prozentualen Anteile von Gemeinde und Anlieger zu tragen sind. Entsprechend der vorläufigen Schätzungen würden sich die Anliegerbeiträge auf rd. 23.000,00 Euro belaufen (30 % der um die Zuwendung gekürzten Ausbaurkosten). Der Gemeindeanteil beträgt rd. 53.000,00 Euro. Zur Beitragszahlung werden nur die an dem Abschnitt liegenden Grundstücke herangezogen. Entsprechende Mittel wurden im Haushalt 2016 für den Ausbau der Straße nicht bereitgestellt. Da die Straße jedoch in einem schlechten Zustand ist und man nicht auf den gewährten Zuschuss verzichten sollte, sollte eine überplanmäßige Auszahlung bereitgestellt werden.

Darüber hinaus bietet es sich zur Vereinheitlichung der Straße an, den Seitenraum des verbleibenden „Kiebitzheideweges“ in Richtung Südosten in gleicher Weise wie oben beschrieben herzustellen. Die Kosten hierfür müssten ebenfalls überplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Anlieger sollten über den geplanten Ausbau und die zu erwartenden Beiträge informiert werden.

Aufgrund der zeitlichen Enge ist es ratsam, unmittelbar nach der Angebotsauswertung den Auftrag zu erteilen. Da die nächste Sitzung des Rates Schwarme erst für September terminiert ist, sollte dem Gemeindedirektor die Befugnis zur Auftragsvergabe zugesprochen werden.

Insa Twietmeyer

Ralf Rohlfing

**Anlage**

Lageplan Kiebitzheideweg